

P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt Wien 40

Stenographisches Protokoll

1. Sitzung des Nationalrates der Republik Österreich

X. Gesetzgebungsperiode

Freitag, 14. Dezember 1962

Tagesordnung

1. Angelobung der Abgeordneten
2. Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten
3. Wahl der Schriftführer und der Ordner
4. Wahl des Hauptausschusses
5. Wahl der weiteren Ausschüsse

Inhalt

Nationalrat

- Entschließung des Bundespräsidenten: Einberufung des Nationalrates (S. 2)
- Angelobung der Abgeordneten (S. 2)
- Wahl des Abgeordneten Dr. Maleta zum Präsidenten (S. 3) — Ansprache (S. 4)
- Wahl des Abgeordneten Dipl.-Ing. Waldbrunner zum Zweiten Präsidenten (S. 5)
- Wahl des Abgeordneten Wallner zum Dritten Präsidenten (S. 5)
- Wahl der Abgeordneten Czettel, Dr. Fiedler, Rosa Jochmann, Machunze und Zeillinger zu Schriftführern (S. 6)
- Wahl der Abgeordneten Holoubek, Dr. Kos und Mayr zu Ordnern (S. 6)

Geschäftsbehandlung

- Antrag des Abgeordneten Dr. Gredler auf Durchführung einer Fragestunde in der nächsten Sitzung (S. 9)

Bundesregierung

- Schreiben des Bundeskanzlers Dr. Gorbach: Weiterbetrauung der Bundesregierung durch den Bundespräsidenten (S. 8)
- Bericht des Bundeskanzlers, betreffend den Bericht des Verwaltungsgerichtshofes über seine Tätigkeit für das Jahr 1961 — Verfassungsausschuß (S. 8)
- Bericht des Bundesministeriums für soziale Verwaltung über die Amtstätigkeit der Arbeitsinspektorate im Jahre 1961 — Ausschuß für soziale Verwaltung (S. 8)

Ausschüsse

- Wahl des Hauptausschusses (S. 6)
- Wahl der weiteren Ausschüsse (S. 7)
- Verzeichnis der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ausschüsse (S. 9)
- Zuweisung der Anträge 1, 2 und 5 (S. 8)

Regierungsvorlage

- 1: Bericht der Bundesregierung, betreffend die auf der 46. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz angenommene Urkunde zur Abänderung der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation — Ausschuß für soziale Verwaltung (S. 8)

Rechnungshof

- Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1961 — Rechnungshofausschuß (S. 8)

Eingebracht wurden

Anträge der Abgeordneten

- Flöttl, Reich, Kostroun, Altenburger, Horr, Machunze, Erich Hofstetter, Grete Rehor und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1958 neuerlich abgeändert wird (1/A)
- Kulhanek, Kostroun, Mayr, Adam Pichler, Theodor Cerny, Preußler und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Gewerbliche Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz abgeändert wird (6. Novelle zum Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz) (2/A)
- Wallner, Griebner, Scheibenreif, Hermann Gruber, Dipl.-Ing. Fink, Wührer, Dipl.-Ing. Tschida, Dr. Halder und Genossen, betreffend die Erlassung eines Bundesgesetzes, mit dem das Kundmachungspatent zur Gewerbeordnung und das Güterbeförderungsgesetz abgeändert werden (3/A)
- Kulhanek, Dr. h. c. Ing. Raab, Dr. Tončić-Sorinj, Mayr, Dr. Fiedler, Mitterer und Genossen, betreffend die Erlassung eines Bundesgesetzes, mit dem das Güterbeförderungsgesetz sowie Art. V lit. a des Kundmachungspatentes zur Gewerbeordnung abgeändert und ergänzt werden (4/A)
- Dr. Kandutsch, Kindl und Genossen, betreffend neuerliche Abänderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1958 (5/A)
- Dr. van Tongel und Genossen, betreffend Änderung des Bundes-Verfassungsgesetzes 1920 (6/A)
- Dr. van Tongel, Zeillinger, Dr. Kos und Genossen, betreffend Vorlage eines Entwurfes zu einem Antikorruptionsgesetz (7/A)
- Weikhart, Probst, Uhlir, Moser und Genossen auf Schaffung eines Wohnhaus-Instandhaltungsfonds (8/A)
- Jonas, Weikhart, Probst, Uhlir, Holoubek, Moser und Genossen auf Schaffung eines Bundesgesetzes zur Assanierung von Wohngebieten (Assanierungsgesetz) (9/A)
- Jonas, Weikhart, Probst, Uhlir, Moser und Genossen, betreffend Schaffung eines Bundesgesetzes über die Beschaffung von Baugrund für die Errichtung von Volkswohnungen (Baugrundbeschaffungsgesetz) (10/A)
- Mark, Dr. Winter, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs und Genossen, betreffend die Errichtung eines österreichischen Forschungsrates (11/A)
- Weikhart, Probst, Uhlir, Moser und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz über die Sicherung des Wohnraumbestandes (12/A)
- Weikhart, Probst, Uhlir, Moser und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz über die Wohnraumversorgung (13/A)

Dipl.-Ing. Waldbrunner, Mark, Dr. Neugebauer, Dr. Stella Klein-Löw und Genossen, betreffend ein Studienförderungsgesetz (14/A)

Dr. Broda, Mark, Dr. Winter und Genossen, betreffend strafrechtliche Vorschriften zur Bekämpfung der Korruption (Antikorruptionsgesetz) (15/A)

Uhlir, Rosa Weber, Preußler, Moser, Doktor Winter und Genossen, betreffend

I. Abänderung und Ergänzung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (10. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz);

II. Abänderung und Ergänzung des Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetzes (6. Novelle zum Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz) (17/A)

Olah, Rosa Weber, Horr, Pölz und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz über Erkrankung während des Urlaubes (18/A)

Ing. Häuser, Benya, Konir und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz über die Änderung der Abfertigungsansprüche (19/A)

Benya, Haberl, Rosa Weber, Flöttl und Genossen, betreffend eine Änderung der Gewerbeordnung (20/A)

Ernst Winkler, Spielbüchler, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs und Genossen, betreffend Abänderung des Bundes-Verfassungsgesetzes (21/A)

Probst, Dr. Winter, Eibegger und Genossen, betreffend Abänderung des Bundes-Verfassungsgesetzes 1920 in der Fassung von 1929 (22/A)

Benya, Haberl, Flöttl und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die Bestimmungen des Allgemeinen bürgerlichen Schadenersatzpflicht werden

kler und
ss Berufs-

Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetzes (6. Novelle zum Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz) (17/A)

aufbau DR. ...
einfuhr aus der Sowjetunion (1/0)

Genossen an
ad Wieder-
toftdünge-

Beginn der Sitzung: 10 Uhr

Vorsitzender: Präsident Dr. Maleta.

Präsident Dr. Maleta: Die Sitzung ist eröffnet.

Hohes Haus! Eingangs darf ich mitteilen, daß der Herr Bundespräsident in unserer Mitte weilt. Ich darf unser Staatsoberhaupt respektvoll begrüßen. (*Allgemeiner Beifall.*) Ich begrüße auch Sie alle recht herzlich, meine verehrten Frauen und Herren Abgeordneten, besonders jene, die zum erstenmal in den Nationalrat berufen worden sind.

Der Herr Bundespräsident hat gemäß Artikel 27 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes mit Entschließung vom 7. Dezember 1962 den am 18. November dieses Jahres gewählten Nationalrat für den 14. Dezember einberufen. Auf Grund dieser Entschließung habe ich Sie zu der heutigen Sitzung, der ersten in der X. Gesetzgebungsperiode, eingeladen.

Gemäß § 2 des Geschäftsordnungsgesetzes obliegt es mir als Präsidenten des früheren Nationalrates, die Sitzung zu eröffnen und bis zur erfolgten Neuwahl des Präsidenten den Vorsitz zu führen.

Gemäß § 2 des Geschäftsordnungsgesetzes berufe ich zur vorläufigen Besorgung der Geschäfte der Schriftführer folgende vier Abgeordnete: Czettel, Dr. Hetzenauer, Rosa Jochmann und Machunze.

1. Punkt: Angelobung der Abgeordneten

Präsident Dr. Maleta: Wir gehen nunmehr in die Tagesordnung ein und gelangen zum 1. Punkt: Angelobung der Abgeordneten.

Der Schriftführer wird die Angelobungsformel verlesen, sodann werden die Abgeordneten über Namensaufruf durch den Schriftführer die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten haben.

Ich ersuche den Schriftführer, Herrn Abgeordneten Machunze, die Angelobungsformel zu verlesen.

Schriftführer Machunze: „Sie werden geloben unverbrüchliche Treue der Republik Österreich, stete und volle Beobachtung der Verfassungsgesetze und aller anderen Gesetze sowie gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten.“

Präsident Dr. Maleta: Ich ersuche nunmehr die Abgeordneten, nach Aufruf ihres Namens die Angelobung mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten. Ich bitte den Schriftführer, Herrn Abgeordneten Machunze, mit dem Namensaufruf zu beginnen, und die Schriftführerin Frau Abgeordnete Rosa Jochmann, ihn bei der Namensverlesung später abzulösen.

*Über Namensaufruf durch die Schriftführer
Machunze und Rosa Jochmann leisten die
nachstehend angeführten Abgeordneten die An-
gelobung mit den Worten „Ich gelobe“:*

Afritsch Josef
Altenburger Erwin
Bassetti Luis, Dr.
Bayer Johanna, Dipl.-Ing. Dr.
Benya Anton
Brauneis Walter
Breiteneder Johann
Broda Chistian, Dr.
Buttinger Johann
Cerny Theodor
Chaloupek Ferdinand
Czernetz Karl
Czerny Anna
Czettel Hans
Eberhard Sepp
Eibegger Max
Emhart Marie
Enge Franz
Exler Rudolf
Fachleutner Karl
Fiedler Kurt, Dr.
Figl Leopold, DDDr. h. c. Dipl.-Ing.
Fink Pius, Dipl.-Ing.
Flöttl Karl
Franzmair Josef
Fritz Hermann
Gabriele Franz
Geißler Hermann, Dr.
Glaser Karl
Gorbach Alfons, Dr.
Graf Rudolf
Gram Heribert
Gredler Willfried, Dr.
Grießner Isidor
Gruber Hermann
Gruber Josef, Dr.
Grundemann-Falkenberg Ernst
Haberl Alfred
Haider Johann, Dr.
Halder Jakob, Dr.
Hämmerle Rudolf, Dipl.-Ing.
Hanzlik Hella
Hartl Leopold
Hartmann Eduard, Dipl.-Ing.
Harwalik Adolf
Haselwanter Ernst, Dr.
Hauser Walter, Dr.
Häuser Rudolf, Ing.
Helbich Leopold, Ing.
Herke Hans
Hetzenauer Franz, Dr.
Hoffmann Friedrich
Hofstetter Erich
Hofstetter Karl, Ing.
Holoubek Karl
Horejs Karl

Horr Franz
Hurdes Felix, Dr.
Jessner Max
Jochmann Rosa
Jonas Franz
Jungwirth Hans
Kandutsch Jörg, Dr.
Katzengruber Franz
Kern Leopold
Kindl Wilhelm
Klaus Josef, Dr.
Kleiner Viktor, Dr.
Klein-Löw Stella, Dr.
Konir Fritz
Kos Wilhelm, Dr.
Kostroun Ludwig
Kotzina Vinzenz, Dr.
Kranebitter Franz
Kranzlmayr Otto, Dr.
Kratky Josef
Kreisky Bruno, Dr.
Krempel Mathias
Krottendorfer Leopold
Kulhanek Hans
Kummer Karl, Dr.
Leisser Franz
Leitner Alois, Dr.
Libal Otto
Luhammer Josef
Machunze Erwin
Mahnert Klaus
Maleta Alfred, Dr.
Marberger Karl
Mark Karl
Marwan-Schlosser Rudolf
Matejcek Josef
Mayr Franz
Migsch Alfred, Dr.
Mittendorfer Josef
Mitterer Otto
Moser Josef
Nemecz Alexander, Dr.
Neugebauer Max, Dr.
Neuner Kurt, DDr.
Nimmervoll Franz
Olah Franz
Pay Michael
Pfeffer Karl
Pichler Adam
Pichler Franz
Piffl-Perčević Theodor, Dr.
Pittermann Bruno, DDr.
Pölz Johann
Pölzer Johann
Populorum Adolf
Prader Georg, Dr.
Preußler Kurt
Prinke Franz
Probst Otto
Proksch Anton

Raab Julius, DDDr. h. c. Ing.
 Regensburger Franz
 Rehor Grete
 Reich Josef
 Robak Friedrich
 Scheibengraf Heinrich
 Scheibenreif Alois
 Scheuch Robert, Dipl.-Ing. Dr.
 Schlager Anton
 Schleinzner Karl, Dipl.-Ing. Dr.
 Schrotter Johann
 Schwer Karl, Dr.
 Solar Lola
 Soronics Franz
 Spielbühler Karl
 Staribacher Josef, Dr.
 Staudinger Rudolf
 Steiner Josef
 Steininger Franz
 Stohs Herbert
 Stürgkh Barthold
 Suchanek Erich
 Thalhammer Rudolf
 Tödling Othmar
 Tončić-Sorinj Lujo, Dr.
 van Tongel Emil, Dr.
 Tschida Johann, Dipl.-Ing.
 Tull Stefan, Dr.
 Uhlir Robert
 Vollmann Hans
 Waldbrunner Karl, Dipl.-Ing.
 Wallner Josef
 Wastl Hans
 Weber Rosa
 Weidinger Anton
 Weihs Oskar, Dipl.-Ing. Dr.
 Weikhart Eduard
 Weinmayer Leopold
 Weiß Ludwig, Dr. Dipl.-Ing.
 Weißmann Walther, Dr.
 Winkler Ernst
 Winkler Herta
 Winter Otto, Dr.
 Withalm Hermann, Dr.
 Wodica Anton
 Wührer Alois
 Zankl Hubert
 Zeillinger Gustav
 Zingler Franz

Präsident Dr. Maleta: Die Angelobung ist hiemit vollzogen.

2. Punkt: Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten

Präsident Dr. Maleta: Wir kommen nunmehr zum 2. Punkt der Tagesordnung: Wahl des Präsidenten, des Zweiten und des Dritten Präsidenten des Nationalrates.

Ich werde zuerst die Wahl des Präsidenten des Nationalrates vornehmen.

Gemäß § 67 Abs. 2 des Geschäftsordnungsgesetzes werden die Abgeordneten namentlich zur Hinterlegung des Wahlzettels in der bereitgestellten Wahlurne aufgerufen. Wer bei Namensaufruf nicht anwesend ist, darf nachträglich keinen Stimmzettel abgeben. Die Stimmzettel finden Sie in Ihrem Pult vorbereitet. Es sind dies leere weiße Karten mit dem Aufdruck „Nationalrat“. Ich bitte, ausschließlich diese als Stimmzettel zu verwenden und auszufüllen. Leere Stimmzettel sind ungültig.

Ich bitte nunmehr den Schriftführer, Herrn Abgeordneten Machunze, mit dem Namensaufruf zu beginnen. Die Schriftführerin Frau Abgeordnete Rosa Jochmann wird ihn später hierbei ablösen.

Über Namensaufruf durch die Schriftführer Machunze und Rosa Jochmann hinterlegen die Abgeordneten die Stimmzettel in der Urne.

Präsident Dr. Maleta: Die Stimmenabgabe ist geschlossen. Ich ersuche die Schriftführer, gemeinsam mit den Beamten des Hauses die Stimmenzählung vorzunehmen. Die Sitzung wird zu diesem Zwecke auf einige Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 10 Uhr 20 Minuten unterbrochen und um 10 Uhr 30 Minuten wiederaufgenommen.

Präsident Dr. Maleta: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe das Wahlresultat bekannt.

Abgegebene Stimmen 165; hievon leer und daher ungültig 9, somit gültige Stimmen 156. Die absolute Mehrheit beträgt 79. Es entfielen auf den Abgeordneten Dr. Maleta 156 Stimmen. *(Lebhafter Beifall bei ÖVP und SPÖ.)*

Damit erscheine ich selbst wieder zum Präsidenten gewählt.

Hohes Haus! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Sie, die hier versammelten Repräsentanten des Bundesvolkes, haben mich soeben mit großer Mehrheit neuerlich zum Präsidenten dieses Hauses gewählt.

Ich danke Ihnen für diesen Beweis Ihres Vertrauens und gebe Ihnen im vollen Bewußtsein der mir dadurch übertragenen großen Verantwortung das Versprechen, daß ich die aus diesem hohen Amte sich ergebenden Pflichten stets auf das gewissenhafteste erfüllen werde. Ich will daher jederzeit ein Anwalt der Rechte, des Ansehens und der Würde dieses Hohen Hauses sein.

Nach Geist und Buchstaben der Verfassung ist es ein fundamentaler Grundsatz unseres Gemeinschaftslebens, daß das Recht vom

Präsident

Volk ausgeht, vom Volk, das durch Sie, meine Frauen und Herren Abgeordneten, repräsentiert wird.

Die vornehmste Aufgabe des Nationalrates hat es daher zu sein, immer wieder dafür zu sorgen, daß die Grundsätze des Rechts Richtschnur für das Gemeinschaftsleben und das Leben jedes einzelnen Staatsbürgers sind und bleiben.

Aus diesem Geiste wollen wir auch alle Möglichkeiten ernsthaft prüfen, die unsere Arbeit im Parlament fruchtbarer gestalten und das Interesse der Öffentlichkeit an den Entscheidungen des Parlaments intensivieren können.

Bedingt durch die Neuwahlen hat die normale Tätigkeit des Parlaments schon lange geruht. Viele und bedeutende Gesetzesmaterien harren einer Regelung. Sie ehestens in Verhandlung zu ziehen und befriedigende Lösungen zu suchen, wird Aufgabe des neuen Nationalrates sein.

Wir alle hoffen daher, daß in absehbarer Zeit die Verhandlungen um die Neubildung der Regierung abgeschlossen werden können und die neue Regierung ihr Programm dem Hohen Haus vorzulegen vermag, damit so rasch wie möglich die Arbeit des Parlamentes wieder aufgenommen werden kann.

So wird und soll dieses Hohe Haus der geistige Kampfplatz sein, auf dem sich das künftige Schicksal Österreichs an der Grenze zweier Welten entscheidet, zu Nutz und Frommen unseres Volkes und unseres geliebten Vaterlandes.

Gehen wir daher angesichts dieser hohen Verantwortung und Verpflichtung, die uns das Bundesvolk auferlegt hat, an die Arbeit, damit wir am Ende der X. Legislaturperiode auf diese im Bewußtsein erfolgter Pflichterfüllung zurückblicken können. Ich danke Ihnen. *(Allgemeiner lebhafter Beifall.)*

Ich darf nun in der Erledigung der Tagesordnung fortfahren. Wir kommen zur Wahl des Zweiten Präsidenten.

Der Wahlvorgang ist der gleiche wie für den Präsidenten des Hauses. Ich bitte wiederum die Schriftführer, den Namensaufruf zum Zwecke der Stimmenabgabe vorzunehmen. Die Frauen und Herren Abgeordneten ersuche ich, den Namen des zum Zweiten Präsidenten zu Wählenden auf den Stimmzettel zu setzen.

Ich ersuche den Schriftführer, Herrn Abgeordneten Machunze, mit dem Namensaufruf zu beginnen. Die Schriftführerin Frau Abgeordnete Rosa Jochmann wird ihn später hiebei ablösen.

Über Namensaufruf durch die Schriftführer Machunze und Rosa Jochmann hinterlegen die Abgeordneten die Stimmzettel in der Urne.

Präsident: Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich unterbreche die Sitzung auf einige Minuten und bitte die Schriftführer, mit den Beamten des Hauses die Stimmenzählung vorzunehmen.

Die Sitzung wird um 10 Uhr 45 Minuten unterbrochen und um 10 Uhr 50 Minuten wiederaufgenommen.

Präsident: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe dem Hohen Haus das Wahlresultat bekannt:

Abgegebene Stimmen 165; hievon leer und daher ungültig 10, somit gültige Stimmen 155. Die absolute Mehrheit beträgt 78. Es entfielen auf den Abgeordneten Dipl.-Ing. Waldbrunner 155 Stimmen. *(Lebhafter Beifall bei SPÖ und ÖVP.)* Damit erscheint der Herr Abgeordnete Dipl.-Ing. Waldbrunner zum Zweiten Präsidenten gewählt. Ich frage den Herrn Abgeordneten, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter Dipl.-Ing. Waldbrunner: Ich nehme die Wahl an.

Präsident: Ich bitte den Herrn Präsidenten, neben mir im Präsidium Platz zu nehmen. *(Präsident Dipl.-Ing. Waldbrunner nimmt unter erneutem Beifall seinen Platz im Präsidium ein.)*

Wir gelangen nunmehr zur Wahl des Dritten Präsidenten.

Auch hier ist der Wahlvorgang der gleiche wie bisher. Ich bitte die Abgeordneten, die Stimmzettel auszufüllen. Den Schriftführer, Herrn Abgeordneten Machunze, bitte ich, mit dem Namensaufruf zu beginnen. Die Schriftführerin Frau Abgeordnete Jochmann bitte ich, ihn später hiebei abzulösen.

Über Namensaufruf durch die Schriftführer Machunze und Rosa Jochmann hinterlegen die Abgeordneten die Stimmzettel in der Urne.

Präsident: Die Stimmenabgabe ist beendet. Ich unterbreche die Sitzung auf einige Minuten und bitte die Schriftführer, mit den Beamten des Hauses die Stimmenzählung vorzunehmen.

Die Sitzung wird um 11 Uhr 5 Minuten unterbrochen und um 11 Uhr 10 Minuten wiederaufgenommen.

Präsident: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe dem Hohen Hause das Wahlresultat bekannt:

Abgegebene Stimmen 165; hievon leer und daher ungültig 4, somit gültige Stimmen 161. Die absolute Mehrheit beträgt 81. Es entfielen auf den Abgeordneten Wallner 153 Stimmen und auf den Abgeordneten Dr. Gredler 8 Stimmen. Damit erscheint der Herr Abge-

Präsident

ordnete Wallner zum Dritten Präsidenten gewählt.

Ich frage den Herrn Abgeordneten, ob er die Wahl annimmt.

Abgeordneter **Wallner**: Ich nehme die Wahl an, *(Beifall bei ÖVP und SPÖ.)*

Präsident: Ich bitte den Herrn Präsidenten, neben mir im Präsidium Platz zu nehmen. *(Präsident Wallner nimmt unter lebhaftem Beifall seinen Platz im Präsidium ein.)*

3. Punkt: Wahl der Schriftführer und der Ordner

Präsident: Wir gelangen nunmehr zum 3. Punkt der Tagesordnung: Wahl der fünf Schriftführer und der drei Ordner des Hauses.

Auch diese Wahl ist gemäß § 67 Abs. 1 des Geschäftsordnungsgesetzes mittels Stimmzettel vorzunehmen, jedoch entfällt der Namensaufruf. Die Beamten des Hauses werden die ausgefüllten Stimmzettel einsammeln. Ich bitte wiederum, die weißen Stimmzettel mit dem Aufdruck „Nationalrat“ zu verwenden.

Es liegt mir ein Wahlvorschlag vor, und zwar zu Schriftführern die Abgeordneten Czettel, Dr. Fiedler, Rosa Jochmann, Machunze und Zeillinger und zu Ordnern die Abgeordneten Holoubek, Dr. Kos und Mayr zu wählen.

Es ist mir der Vorschlag zugekommen, die Wahl der fünf Schriftführer und der drei Ordner unter einem vorzunehmen. Wird gegen diesen Vorschlag ein Einwand erhoben? — Dies ist nicht der Fall. Ich werde daher die Wahl der Schriftführer und der Ordner unter einem vornehmen. *(Abg. Dr. Hurdes: Es genügt, wenn man „Vorschlag“ draufscreibt!)*

Ich bitte jene Frauen und Herren, die diesem Wahlvorschlag ihre Zustimmung geben, auf den Stimmzettel lediglich das Wort „Wahlvorschlag“ zu schreiben. Diejenigen Abgeordneten, die diesem Wahlvorschlag nicht zustimmen, bitte ich, die Namen der von ihnen vorgeschlagenen fünf Schriftführer und drei Ordner zu schreiben.

Ich bitte die Abgeordneten nunmehr, ihre Stimmzettel auszufüllen. Die Beamten des Hauses ersuche ich, die Einsammlung der Stimmzettel vorzunehmen. *(Die Beamten des Hauses sammeln die Stimmzettel ein.)*

Die Stimmenabgabe ist geschlossen. Zum Zwecke des Skrutiniums unterbreche ich die Sitzung auf einige Minuten.

Die Sitzung wird um 11 Uhr 15 Minuten unterbrochen und um 11 Uhr 20 Minuten wiederaufgenommen.

Präsident: Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe dem Hohen Hause das Wahlresultat bekannt:

Abgegebene Stimmen 165; hievon leer und daher ungültig 1, somit gültige Stimmen 164. Die absolute Mehrheit beträgt 83. Auf den Wahlvorschlag entfielen 164 Stimmen.

Falls kein Widerspruch von seiten der Gewählten erhoben wird, nehme ich an, daß sie mit der Wahl einverstanden sind. — Ein Widerspruch wird nicht erhoben.

4. Punkt: Wahl des Hauptausschusses

Präsident: Wir kommen zum 4. Punkt der Tagesordnung: Wahl des Hauptausschusses.

Gemäß § 23 des Geschäftsordnungsgesetzes wird die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses durch Beschluß des Nationalrates festgelegt.

Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahllisten, wobei von jeder Liste so viele Abgeordnete als gewählt gelten, als dem Verhältnis der Zahl der Abgeordneten entspricht, die die einzelnen Listen unterfertigt haben. Für die Wahl ist die Reihenfolge des Wahlvorschlages entscheidend. Alle anderen in den Listen Eingetragenen gelten als Ersatzmitglieder.

Auf Grund eines mir zugekommenen Wahlvorschlages soll die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses mit 26 festgesetzt werden. Ich ersuche jene Frauen und Herren Abgeordneten, die diesem Vorschlag ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. — Der Vorschlag ist einstimmig angenommen.

Demnach entfallen gemäß § 23 Abs. 3 des Geschäftsordnungsgesetzes auf die Österreichische Volkspartei 13 Mitglieder, auf die Sozialistische Partei Österreichs 12 Mitglieder, auf die Freiheitliche Partei Österreichs 1 Mitglied.

Es erscheinen auf Grund der mir überreichten Listen die nachgenannten Abgeordneten gewählt:

von der Österreichischen Volkspartei: Dr. h. c. Dipl.-Ing. Figl, Dipl.-Ing. Fink, Griebner, Dr. Hetzenauer, Dr. Hurdes, Dr. Kotzina, Dr. Maleta, Prinke, Dr. h. c. Ing. Raab, Soronics, Vollmann, Wallner und Dr. Weißmann;

von der Sozialistischen Partei Österreichs: Benya, Eibegger, Holoubek, Mark, Dr. Migsch, Dr. Neugebauer, Olah, Preußler, Probst, Suchanek, Uhlir und Dipl.-Ing. Waldbrunner;

von der Freiheitlichen Partei Österreichs: Dr. Gredler.

Damit ist auch dieser Punkt der Tagesordnung erledigt. Ich bitte die neugewählten Mitglieder des Hauptausschusses, sich eine

Präsident

Viertelstunde nach Schluß der Haussitzung zur Konstituierung und zur Wahl des Ständigen Unterausschusses gemäß § 24 des Geschäftsordnungsgesetzes im Lokal V einzufinden.

5. Punkt: Wahl der weiteren Ausschüsse

Präsident: Wir gelangen nunmehr zum 5. Punkt der Tagesordnung: Wahl weiterer Ausschüsse.

Gemäß § 25 Abs. 1 des Geschäftsordnungsgesetzes wählt der Nationalrat Ausschüsse und setzt die Zahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der zu wählenden Ausschüsse fest. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden auf die parlamentarischen Klubs im Verhältnis der Zahl der ihnen angehörenden Abgeordneten verteilt. Der Nationalrat stellt somit durch die Festlegung der Stärke der Ausschüsse auch fest, wie viele Mitglieder der einzelnen Parteien den Ausschüssen angehören. Die Mitglieder und Ersatzmitglieder selbst werden von den Klubs dem Präsidenten namhaft gemacht und gelten damit als gewählt.

Es liegt mir der Vorschlag vor, folgende Ausschüsse einzusetzen:

Außenpolitischer Ausschuß
Finanz- und Budgetausschuß
Geschäftsausschuß
Handelsausschuß
Immunitätsausschuß
Justizausschuß
Landesverteidigungsausschuß
Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft
Rechnungshofausschuß
Ausschuß für soziale Verwaltung
Unterrichtsausschuß
Unvereinbarkeitsausschuß
Verfassungsausschuß
Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft
Ausschuß für verstaatlichte Betriebe
Ausschuß für wirtschaftliche Integration
Zollausschuß.

Ich lasse nunmehr über diesen Vorschlag abstimmen. Ich bitte jene Frauen und Herren Abgeordneten, die diesem Vorschlag ihre Zustimmung erteilen, sich von den Sitzen zu erheben. — Einstimmig angenommen.

Es werden nun für die einzelnen Ausschüsse folgende Mitgliederzahlen vorgeschlagen:

für den Immunitätsausschuß und den Unvereinbarkeitsausschuß je 8 Mitglieder;

für den Außenpolitischen Ausschuß, den Geschäftsausschuß, den Handelsausschuß, den Justizausschuß, den Landesverteidigungsausschuß, den Ausschuß für Verkehr

und Elektrizitätswirtschaft, den Ausschuß für verstaatlichte Betriebe und den Zollausschuß je 20 Mitglieder;

für den Finanz- und Budgetausschuß, den Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft, den Rechnungshofausschuß, den Unterrichtsausschuß, den Ausschuß für soziale Verwaltung, den Verfassungsausschuß und den Ausschuß für wirtschaftliche Integration je 26 Mitglieder.

Ich bitte jene Frauen und Herren, die diesem Vorschlag ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. — Angenommen.

Die einzelnen Klubs haben ihre Ausschußmitglieder beziehungsweise Ersatzmitglieder bereits vorgeschlagen. Mit dieser Bekanntgabe gelten diese Abgeordneten als Mitglieder beziehungsweise Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse gewählt. Sie werden im stenographischen Protokoll angeführt werden.

Eine Aufstellung über sämtliche Ausschüsse und deren Mitglieder wird den einzelnen Abgeordneten zugehen.

Falls es gewünscht werden sollte, lasse ich durch den Schriftführer die Namen der in die einzelnen Ausschüsse entsandten Mitglieder verlesen. Wird solches gewünscht? — Dies ist nicht der Fall. Somit kann eine Verlesung entfallen.

Der Nationalrat hat noch 13 Mitglieder und ebenso viele Ersatzmitglieder für den Ständigen gemeinsamen Ausschuß im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zu wählen. Der Ausschuß besteht aus insgesamt 26 Mitgliedern, von welchen 13 vom Bundesrat bestellt werden.

Gemäß den Bestimmungen des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes entfallen von den 13 vom Nationalrat zu entsendenden Mitgliedern 7 auf die Österreichische Volkspartei und 6 auf die Sozialistische Partei Österreichs. Falls kein Widerspruch erhoben wird, werde ich von einer Wahl mittels Stimmzettel Abstand nehmen. Wird dagegen ein Einwand erhoben? — Das ist nicht der Fall. Ich werde die Wahl durch Erheben von den Sitzen vornehmen.

Es liegen mir folgende Wahlvorschläge vor: von der Österreichischen Volkspartei als Mitglieder die Abgeordneten Dr. Geißler, Griebner, Machunze, Dr. Prader, Prinke, Graf und Dr. Kotzina; als Ersatzmitglieder die Abgeordneten Kern, Dr. Kummer, Stürgh, Dr. Tončić-Sorinj, Marwan-Schlosser, Reich und Staudinger;

von der Sozialistischen Partei Österreichs als Mitglieder die Abgeordneten Eibegger, Dr. Misch, Populorum, Probst, Uhlir und

Präsident

Preußler; als Ersatzmitglieder die Abgeordneten Herke, Holoubek, Mark, Adam Pichler, Scheibengraf und Dr. Tull.

Ich lasse nunmehr über beide Vorschläge unter einem abstimmen und bitte jene Frauen und Herren, die der Wahl der genannten Abgeordneten ihre Zustimmung geben, sich von den Sitzen zu erheben. — Angenommen.

Damit sind die Ausschußwahlen abgeschlossen.

Die Konstituierung der Ausschüsse findet heute statt. Eine Aufstellung über den genauen Zeitpunkt ist jedem Abgeordneten auf sein Pult gelegt worden.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Bevor ich die Sitzung schließe, teile ich mit, daß ein Schreiben des Herrn Bundeskanzlers eingelangt ist. Ich bitte den Schriftführer, Frau Abgeordnete Jochmann, dieses zu verlesen.

Schriftführerin Rosa Jochmann:

„An den Herrn Präsidenten des Nationalrates.

Ich beehre mich, die Mitteilung zu machen, daß der Herr Bundespräsident mit Entschliebung vom 20. November 1962 auf Grund der ihm von mir zur Kenntnis gebrachten Demission die Bundesregierung gemäß Artikel 74 Abs. 3 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 ihres Amtes enthoben und gleichzeitig die Mitglieder der Bundesregierung gemäß Artikel 71 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 mit der Fortführung der bisher innegehabten Ämter beziehungsweise mich mit dem Vorsitz in der einstweiligen Bundesregierung betraut hat.

Ferner hat er über meinen Vorschlag gemäß Artikel 70 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 78 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Otto Kranzlmayr und Eduard Weikhart sowie Dr. Ludwig Steiner und Landtagsabgeordneten Otto Rösch zu Staatssekretären ernannt und zur Unterstützung in der Geschäftsführung und zur parlamentarischen Vertretung

den Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Otto Kranzlmayr dem mit der Fortführung der Geschäfte betrauten Bundesminister für Inneres,

den Abgeordneten zum Nationalrat Eduard Weikhart dem mit der Fortführung der Geschäfte betrauten Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,

Dr. Ludwig Steiner dem mit der Fortführung der Geschäfte betrauten Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten und

den Landtagsabgeordneten Otto Rösch dem mit der Fortführung der Geschäfte betrauten Bundesminister für Landesverteidigung beigegeben.

Dr. Gorbach“

Präsident: Dient zur Kenntnis.

Ich ersuche die Frau Schriftführerin, in der Verlesung des Einlaufes fortzufahren.

Schriftführerin Rosa Jochmann: Von der Bundesregierung ist folgende Vorlage eingelangt:

Bericht der Bundesregierung, betreffend die auf der 46. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz angenommene Urkunde zur Abänderung der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation (I der Beilagen).

Weiters legt der Bundeskanzler den Bericht des Verwaltungsgerichtshofes über seine Tätigkeit für das Jahr 1961 vor.

Vom Bundesministerium für soziale Verwaltung ist der Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsinspektorate für das Jahr 1961 eingelangt.

Der Präsident des Rechnungshofes übermittelt den Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1961.

Präsident: Die eingelangte Regierungsvorlage I der Beilagen: Bericht der Bundesregierung an den Nationalrat, betreffend die auf der 46. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz angenommene Urkunde zur Abänderung der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation, weise ich dem Ausschuß für soziale Verwaltung zu.

Ferner weise ich die Vorlage des Bundeskanzlers, betreffend den Bericht des Verwaltungsgerichtshofes über seine Tätigkeit für das Jahr 1961, dem Verfassungsausschuß zu.

Den Bericht des Bundesministeriums für soziale Verwaltung über die Amtstätigkeit der Arbeitsinspektorate im Jahre 1961 weise ich dem Ausschuß für soziale Verwaltung zu.

Den Bundesrechnungsabschluß für das Jahr 1961 weise ich dem Rechnungshofausschuß zu.

Wird gegen diese Zuweisungen ein Einwand erhoben? — Das ist nicht der Fall.

Im Einvernehmen mit den Klubs weise ich folgende in der heutigen Sitzung eingebrachten Anträge dem Ausschuß für soziale Verwaltung zu.

Es sind dies:

Antrag 1/A der Abgeordneten Flöttl, Reich und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1958 neuerlich abgeändert wird;

Antrag 2/A der Abgeordneten Kulhanek, Kostroun und Genossen, betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Gewerbliche Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz abgeändert wird (6. Novelle zum Gewerblichen Selbständigen-Pensionsversicherungsgesetz), und

Präsident

Antrag 5/A der Abgeordneten Dr. Kan-dusch und Genossen, betreffend neuerliche Abänderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1958.

Wird gegen diese Zuweisungen ein Einwand erhoben? — Das ist nicht der Fall.

Zu einem Antrag gemäß § 52 Geschäftsordnungsgesetz hat sich der Herr Abgeordnete Dr. Gredler gemeldet. Ich erteile ihm das Wort.

Abgeordneter Dr. **Gredler** (FPÖ): Ich stelle den Antrag gemäß § 74 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Nationalrates vom 6. Juli 1961, die nächste Haussitzung mit einer Fragestunde zu beginnen. Dieser Paragraph besagt, daß jede Sitzung des Nationalrates mit einer Fragestunde zu beginnen hat. Eine Vorbesprechung in der Präsidialsitzung war nicht möglich, weil die Tatsache, daß wir noch eine Haussitzung haben werden, in einer Präsidialsitzung nicht erörtert werden konnte. Eine solche wurde bislang noch nicht einberufen.

Präsident: Gemäß § 74 Abs. 4 des Geschäftsordnungsgesetzes entscheidet darüber, ob eine Fragestunde in einer Sitzung des Nationalrates nicht stattfinden soll, der Präsident nach Anhörung der Präsidialkonferenz.

Ich werde daher diesen Antrag nicht zur Abstimmung bringen, werde aber die Präsidialsitzung zu diesem Zwecke einberufen,

und zwar heute noch nach Schluß der Konstituierung der Ausschüsse.

Die nächste Sitzung des Nationalrates berufe ich für Mittwoch, den 19. Dezember, um 11 Uhr ein. Auf der Tagesordnung werden voraussichtlich Vorlagen stehen, die dem Ausschuß für soziale Verwaltung heute zugewiesen worden sind.

Eine schriftliche Tagesordnung wird, sobald die betreffenden Vorlagen vom Ausschuß verabschiedet worden sind, noch ergehen.

Nach Schluß der Sitzung findet die Konstituierung der Ausschüsse im Sinne des allen Mitgliedern zugegangenen Planes statt. Ich ersuche die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ausschüsse, sich in die im Plan bezeichneten Lokale zu begeben. Die Anwesenheit der Ersatzmitglieder wird vielfach notwendig sein, da verschiedentlich Abgeordnete mehreren Ausschüssen angehören und daher bei einigen Konstituierungen durch Ersatzmitglieder vertreten werden müssen.

Meine beiden Stellvertreter bitte ich, mich bei der Konstituierung der Ausschüsse zu unterstützen.

Außerdem teile ich mit, daß die Konstituierung des Außenpolitischen Ausschusses vorgezogen wird und unverzüglich nach Schluß der Haussitzung im Lokal IV — nicht, wie vorgesehen, im Lokal V — stattfindet.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung: 11 Uhr 35 Minuten

Verzeichnis der Ausschußmitglieder und Ersatzmitglieder laut den von den Klubs eingereichten Listen

Außenpolitischer Ausschuß

Mitglieder: Breiteneder, Gabriele, Ing. Helbich, Kranebitter, Machunze, Mitterer, Prinke, Stürgkh, Dr. Tončić-Sorinj, Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Weiß (ÖVP);

Czernetz, Eibegger, Katzengruber, Dr. Stella Klein-Löw, Mark, Dr. Neugebauer, Dipl.-Ing. Waldbrunner, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs, Dr. Winter (SPÖ);

Dr. Gredler (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dipl.-Ing. Tschida, Ing. Karl Hofstetter, Dr. Weißmann, Dr. Fiedler, Dipl.-Ing. Fink, Griesner, Dr. Hetzenauer, Dr. Nemezc, Dr. Prader, Gram (ÖVP);

Hella Hanzlik, Konir, Kratky, Populorum, Preußler, Dr. Tull, Czettel, Uhlir, Ernst Winkler (SPÖ);

Dr. van Tongel (FPÖ).

Finanz- und Budgetausschuß

Mitglieder: Dipl.-Ing. Fink, Glaser, Dr. Haider, Ing. Helbich, Dr. Hetzenauer, Machunze, Mitterer, Dr. Neuner, Prinke, Scheibenreif, Soronics, Tödling, Dr. Weißmann (ÖVP);

Czettel, Eibegger, Holoubek, Dr. Stella Klein-Löw, Dr. Migsch, Olah, Pölz, Pölzer, Dr. Staribacher, Dr. Tull, Rosa Weber, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs (SPÖ);

Dr. Gredler (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Griebner, Hermann Gruber, Grundemann-Falkenberg, Weinmayer, Kulhanek, Dr. Hauser, Dipl.-Ing. Hämmerle, Gabriele, Grete Rehor, Reich, Dipl.-Ing. Tschida, Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Weiß, Mayr (ÖVP);

Konir, Preußler, Steiner, Dr. Neugebauer, Anna Czerny, Suchanek, Ing. Häuser, Mark, Jungwirth, Scheibengraf, Uhlir, Kratky (SPÖ);

Dr. Kos (FPÖ).

Geschäftsordnungsausschuß

Mitglieder: Dr. Bassetti, Gabriele, Grundemann-Falkenberg, Harwalik, Dr. Hurdes, Kern, Marwan-Schlosser, Mittendorfer, Vollmann, Weidinger (ÖVP);

Buttinger, Czernetz, Czettel, Eibegger, Dr. Migsch, Probst, Uhlir, Dipl.-Ing. Waldbrunner, Dr. Winter (SPÖ);

Dr. van Tongel (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Hartl, Kranebitter, Krottendorfer, Prinke, Fachleutner, Marberger, Stohs, Staudinger, Dr. Tončić-Sorinj, Krempel (ÖVP);

Herta Winkler, Wastl, Libal, Pfeffer, Jungwirth, Franz Pichler, Robak, Pay, Dr. Kleiner (SPÖ);

Dr. Gredler (FPÖ).

Handelsausschuß

Mitglieder: Dr. Bassetti, Theodor Cerny, Dr. Fiedler, Ing. Helbich, Ing. Karl Hofstetter, Kulhanek, Mitterer, Prinke, Stürgkh, Weinmayer (ÖVP);

Benya, Czernetz, Enge, Haberl, Kostroun, Moser, Rosa Weber, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs, Ernst Winkler (SPÖ);

Dr. van Tongel (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dr. Hauser, Glaser, Fritz, Mayr, Marwan-Schlosser, Hermann Gruber, Grete Rehor, Dr. Weißmann, Dr. Halder, Dipl.-Ing. Hämmerle (ÖVP);

Brauneis, Exler, Horr, Zingler, Flöttl, Erich Hofstetter, Chaloupek, Olah, Suchanek (SPÖ);

Mahnert (FPÖ).

Immunitätsausschuß

Mitglieder: Graf, Gram, Machunze, Dr. Nemezc (ÖVP);

Horr, Kratky, Pölzer, Dr. Winter (SPÖ).

Ersatzmitglieder: Dr. Tončić-Sorinj, Stohs, Dr. Geißler, Schlager (ÖVP);

Chaloupek, Haberl, Horejs, Uhlir (SPÖ).

Justizausschuß

Mitglieder: Dr. Josef Gruber, Dr. Haider, Dr. Hauser, Dr. Hetzenauer, Dr. Leitner, Dr. Nemezc, Dr. Neuner, Dr. Piffl-Perčević, Lola Solar, Dr. Tončić-Sorinj (ÖVP);

Czernetz, Eibegger, Marie Emhart, Dr. Stella Klein-Löw, Mark, Moser, Dr. Neugebauer, Dr. Winter, Rosa Weber (SPÖ);

Zeillinger (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Tödling, Vollmann, Luhammer, Dipl.-Ing. Fink, Dr. Withalm, Dr. Geißler, Dr. Kummer, Graf, Dr. Hurdes, Leisser (ÖVP);

Chaloupek, Horejs, Uhlir, Dr. Staribacher, Pfeffer, Dr. Kleiner, Herta Winkler, Dr. Migsch, Olah (SPÖ);

Dr. Kos (FPÖ).

Landesverteidigungsausschuß

Mitglieder: Fritz, Glaser, Griebner, Hartl, Mayr, Dr. Prader, Regensburger, Tödling, Dr. Weißmann, Wührer (ÖVP);

Brauneis, Czettel, Eibegger, Marie Emhart, Katzensgruber, Konir, Pölz, Pölzer, Preußler (SPÖ);

Kindl (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Soronics, Theodor Cerny, Hermann Gruber, Harwalik, Scheibenreif, Weidinger, Dr. Halder, Marwan-Schlosser, Stohs, Staudinger (ÖVP);

Chaloupek, Czettel, Uhlir, Franzmair, Dr. Stella Klein-Löw, Pay, Pfeffer, Wodica, Franz Pichler (SPÖ);

Dr. Kos (FPÖ).

Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft

Mitglieder: Dipl.-Ing. Fink, Griebner, Hermann Gruber, Kulhanek, Leisser, Dr. Leitner, Mitterer, Nimmervoll, Scheibenreif, Stürgkh, Vollmann, Wallner, Wührer (ÖVP);

Buttinger, Chaloupek, Anna Czerny, Eberhard, Dr. Haselwanter, Horejs, Spielbüchler, Dr. Staribacher, Steiner, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs, Ernst Winkler, Zingler (SPÖ);

Dipl.-Ing. Dr. Scheuch (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Dr. Geißler, Theodor Cerny, Dipl.-Ing. Tschida, Fachleutner, Mayr, Ing. Karl Hofstetter, Kranebitter, Dr. Piffl-Perčević, Dr. Prader, Tödling, Luhammer, Dr. Josef Gruber (ÖVP);

Jungwirth, Herta Winkler, Hella Hanzlik, Robak, Wastl, Wodica, Libal, Scheibengraf, Franz Pichler, Adam Pichler, Steininger, Zankl (SPÖ);

Dr. Kandutsch (FPÖ).

Rechnungshofausschuß

Mitglieder: Theodor Cerny, Dr. Geißler, Dr. Josef Gruber, Dr. Halder, Dr. Hetzenauer, Dr. Kotzina, Krottendorfer, Machunze, Dr. Neuner, Reich, Dr. Schwer, Dipl.-Ing. Tschida, Dr. Weißmann (ÖVP);

Brauneis, Czettel, Marie Emhart, Enge, Haberl, Katzensgruber, Dr. Stella Klein-Löw, Kratky, Dr. Migsch, Suchanek, Dr. Tull, Zingler (SPÖ);

Dr. Kandutsch (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Graf, Gram, Dr. Hauser, Kranebitter, Stohs, Luhammer, Schrotter, Weidinger, Leisser, Kulhanek, Mitterer, Gabriele (ÖVP);

Erich Hofstetter, Jessner, Konir, Mark, Dr. Neugebauer, Populorum, Ing. Häuser, Horejs, Wastl, Spielbüchler, Jungwirth, Uhlir (SPÖ);

Zeillinger (FPÖ).

Ausschuß für soziale Verwaltung

Mitglieder: Altenburger, Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Dr. Haider, Dr. Hauser, Kulhanek, Dr. Kummer, Machunze, Grete Rehor, Reich, Scheibenreif, Soronics, Staudinger, Vollmann (ÖVP);

Anna Czerny, Czettel, Hoffmann, Holoubek, Horr, Rosa Jochmann, Moser, Olah, Preußler, Uhlir, Rosa Weber, Dr. Winter (SPÖ);

Kindl (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dipl.-Ing. Fink, Dr. h. c. Ing. Raab, Stohs, Dr. Halder, Dipl.-Ing. Hämmerle, Harwalik, Nimmervoll, Prinke, Regensburger, Dr. Weißmann, Krempl, Dr. Prader, Luhammer (ÖVP);

Suchanek, Jessner, Mark, Pölzer, Enge, Exler, Herta Winkler, Pfeffer, Libal, Ing. Häuser, Dr. Kleiner, Flöttl (SPÖ);

Dr. Kandutsch (FPÖ).

Unterrichtsausschuß

Mitglieder: Dipl.-Ing. Dr. Johanna Bayer, Graf, Dr. Josef Gruber, Harwalik, Kulhanek, Dr. Leitner, Marberger, Marwan-Schlosser, Regensburger, Lola Solar, Staudinger, Dipl.-Ing. Tschida, Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Weiß (ÖVP);

Buttinger, Chaloupek, Anna Czerny, Enge, Exler, Dr. Haselwanter, Dr. Stella Klein-Löw, Kratky, Mark, Dr. Neugebauer, Scheibengraf, Dr. Winter (SPÖ);

Mahnert (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dr. Geißler, Kranebitter, Nimmervoll, Leisser, Wührer, Dr. Weißmann, Dr. Kummer, Gabriele, Machunze, Dr. Hauser, Ing. Karl Hofstetter, Dr. Schwer, Mitterer (ÖVP);

Adam Pichler, Herke, Pay, Eberhard, Herta Winkler, Hella Hanzlik, Robak, Wodica, Zankl, Uhlir, Marie Emhart, Dr. Migsch (SPÖ);

Dr. van Tongel (FPÖ).

Unvereinbarkeitsausschuß

Mitglieder: Dr. Fiedler, Dr. Nemezc, Prinke, Tödling (ÖVP);

Czernetz, Kratky, Pölzer, Probst (SPÖ);

Ersatzmitglieder: Kern, Dr. Neuner, Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Weiß, Luhammer (ÖVP);

Uhlir, Dr. Migsch, Katzensgruber, Probst (SPÖ).

Verfassungsausschuß

Mitglieder: Dr. Bassetti, Fritz, Glaser, Grundemann-Falkenberg, Dr. Haider, Hartl, Dr. Hauser, Dr. Hetzenauer, Kranebitter, Dr. Nemezc, Dr. Piffl-Perčević, Dr. Prader, A. Tončić-Sorinj (ÖVP);

Czernetz, Czettel, Eibegger, Katzensgruber, Dr. Kleiner, Mark, Dr. Migsch, Pölzer, Probst, Scheibengraf, Dr. Tull, Dr. Winter (SPÖ);

Dr. van Tongel (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Stohs, Krempl, Dipl.-Ing. Hämmerle, Krottendorfer, Dr. Fiedler, Dipl.-Ing. Tschida, Marberger, Dr. Hurdes, Dr. Schwer, Hermann Gruber, Lola Solar, Dr. Kummer, Dipl.-Ing. Fink (ÖVP);

Uhlir, Exler, Kratky, Adam Pichler, Pölz, Preußler, Populorum, Hella Hanzlik, Dr. Stella Klein-Löw, Jungwirth, Olah, Wodica (SPÖ);

Zeillinger (FPÖ).

Ausschuß für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft

Mitglieder: Glaser, Dr. Josef Gruber, Grundemann-Falkenberg, Dr. Kotzina, Krottendorfer, Marberger, Mayr, Schrotter, Soronics, Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Weiß (ÖVP);

Marie Emhart, Exler, Dr. Haselwanter, Herke, Matejcek, Pölzer, Populorum, Suchanek, Zingler (SPÖ);

Dr. Kos (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Kulhanek, Dr. Hetzenauer, Dr. Weißmann, Gram, Fachleutner, Dr. Fiedler, Mittendorfer, Weidinger, Regensburger, Kranebitter (ÖVP);

Uhlir, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs, Anna Czerny, Czettel, Thalhammer, Wodica, Konir, Kratky, Scheibengraf (SPÖ);

Kindl (FPÖ).

Ausschuß für verstaatlichte Betriebe

Mitglieder: Breiteneder, Dipl.-Ing. Fink, Gabriele, Dr. Geißler, Gram, Dr. Hauser, Krempf, Dr. Kummer, Schrotter, Dr. Weißmann (ÖVP);

Brauneis, Czettel, Eberhard, Exler, Haberl, Jessner, Pölz, Scheibengraf, Zingler (SPÖ);

Dr. Kandutsch (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dr. Kotzina, Griebner, Reich, Ing. Karl Hofstetter, Kranebitter, Vollmann, Mitterer, Fritz, Weinmayer, Dr. Schwer (ÖVP);

Uhlir, Czettel, Jungwirth, Franz Pichler, Franzmair, Dr. Haselwanter, Pay, Libal, Ing. Häuser (SPÖ);

Zeillinger (FPÖ).

Ausschuß für wirtschaftliche Integration

Mitglieder: Altenburger, Dr. h. c. Dipl.-Ing. Figl, Griebner, Dipl.-Ing. Hämmerle,

Ing. Helbich, Dr. Hetzenauer, Dr. Kotzina, Dr. Leitner, Prinke, Grete Rehor, Stürgkh, Dr. Tončić-Sorinj, Dr. Weißmann (ÖVP);

Benya, Brauneis, Czernetz, Enge, Holoubek, Kostroun, Mark, Dr. Staribacher, Uhlir, Dipl.-Ing. Waldbrunner, Dipl.-Ing. Dr. Oskar Weihs, Ernst Winkler (SPÖ);

Dr. Gredler (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Dipl.-Ing. Fink, Glaser, Hermann Gruber, Fritz, Stohs, Dr. Fiedler, Dr. Hauser, Breiteneder, Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Weiß, Mitterer, Dr. Kummer, Scheibenreif, Dr. Haider (ÖVP);

Herta Winkler, Hella Hanzlik, Flöttl, Dr. Winter, Jungwirth, Dr. Neugebauer, Dr. Stella Klein-Löw, Zankl, Thalhammer, Dr. Tull, Konir, Scheibengraf (SPÖ);

Dr. van Tongel (FPÖ).

Zollausschuß

Mitglieder: Fachleutner, Dipl.-Ing. Fink, Dr. Hauser, Marwan-Schlosser, Mittendorfer, Grete Rehor, Reich, Schlager, Staudinger, Stohs (ÖVP);

Czernetz, Enge, Flöttl, Holoubek, Horejs, Katzengruber, Kostroun, Steiner, Ernst Winkler (SPÖ);

Dr. Kos (FPÖ).

Ersatzmitglieder: Theodor Cerny, Graf, Dipl.-Ing. Tschida, Dipl.-Ing. Hämmerle, Hermann Gruber, Soronics, Stürgkh, Dr. Dipl.-Ing. Ludwig Weiß, Mitterer, Gram (ÖVP);

Uhlir, Hoffmann, Ing. Häuser, Franz Pichler, Dr. Staribacher, Zingler, Erich Hofstetter, Anna Czerny, Horr (SPÖ);

Dipl.-Ing. Dr. Scheuch (FPÖ).